

Anlage Kräuterbeet

Hintergrund:

Die Kräuter-Erlebnis-Region ist ein wichtiges Differenzierungsmerkmal der Region Tölzer Land und ist als Dachmarke für die Vernetzung und Vermarktung von Akteuren im Bereich der Kräuter verantwortlich.

Für die Weiterentwicklung der Kräuter-Erlebnis-Region ist die verstärkte Sichtbarmachung von Kräutern eine zentrale Strategie:

Kräuter sichtbar im Tölzer Land – wir l(i)eben Kräuter!

Die Anlage von verschiedenen Kräuterbeeten, -spiralen oder Kräutertöpfen auf privaten, aber auch öffentlichen Plätzen und Grünflächen in der Region, ist ein wichtiger Baustein. Kräuterbeete sind immer ein Hingucker und dienen so der Attraktivitätssteigerung der Region. Außerdem haben Kräuter eine Vielzahl positiver Eigenschaften für Mensch und Natur, die Erhöhung der Biodiversität und der Artenschutz sind nur zwei Beispiele. Durch die Anlage von Kräuterbeeten (oder Ähnlichem) bietet sich der Region auch die Möglichkeit alte und „vergessene“ Kräuter zu erhalten und wieder neu zu entdecken.

(unsere) Definition Kräuter

- Pflanzen die in einer bestimmten Weise Nutzen für den Menschen bringen können:
 - Gewürzkräuter zum Aromatisieren von Speisen
 - Heil- oder Arzneikräuter mit einer therapeutischen Wirkung
 - Teekräuter für die Zubereitung von Tees
 - Duftkräuter
 - etc.

Dieses Skript soll einen kurzen Überblick und Hilfestellung zur Anlage von attraktiven Kräuterbeeten geben. Für fachkundige Beratung stehen Ihnen unsere Kräuterpädagogen und ausgewählte Gartenbaubetriebe gerne zur Verfügung.

Inhalt

- **Kräuterbeet**

Die Anlage eines Kräuterbeetes ist nahezu überall möglich, wichtig ist es hierbei, die Auswahl der Kräuter an die Standortbedingungen (z.B. Bodenverhältnisse, Lichtverhältnisse) anzupassen.

- **Hochbeet**

Ein Hochbeet ermöglicht es, alle Arbeiten im Stehen auszuführen und auch auf schlechten Böden Kräuter anzupflanzen:

- Auswahl von Standort, Form, Ausrichtung und Ausmaß des Hochbeetes. Hierbei ist darauf zu achten die Höhe den Ansprüchen der Nutzergruppen anzupassen (z.B. Kinder benötigen eine geringere Höhe), zudem müssen alle Bereiche des Hochbeetes angenehm erreichbar sein
- Boden spatentief ausheben
- Seitenwände bauen, hierbei ist besonders auf eine ausreichende Stabilität zu achten
- am Boden des Hochbeetes einen engmaschigen Drahtzaun anbringen um Schädlinge und Wurzelunkräuter zu vermeiden
- Hochbeet mit Mutter- und Oberboden befüllen

- **Kräuterspirale**

Die Kräuterspirale ist ein schneckenförmiges und sanft ansteigendes Kräuterbeet das durch seine Gestaltung optimale Wuchsbedingungen für verschiedenste Kräuter schafft:

- Auswahl eines sonnigen Standorts mit einer Fläche von circa 2 – 3 m²
- Boden spatentief ausheben und mit einem durchlässigen Splittmaterial füllen um eine Drainagewirkung zu erzielen
- Anlage einer spiralförmigen Trockenmauer aus Natursteinen; diese dient als Wärmespeicher und Drainage und bietet außerdem zahlreichen Tieren einen Unterschlupf; die Spirale sollte sich nach Süden hin öffnen
- Unterbau mit grobem Material füllen
- Oberflächlich mit Substrat füllen: im obersten Bereich nur eine flache, sandige Schicht und nach unten hin eine tiefere Schicht mit zunehmenden Anteil an Kompost und Gartenerde
- Anlage eines flachen Teichs an der Öffnung der Kräuterspirale um eine erhöhte Feuchtigkeitzufuhr am Fuß der Spirale zu ermöglichen

- **ggf. Kräutertöpfe**

Kräutertöpfe eignen sich gut bei beengten Platzverhältnissen. Durch eine geeignete Auswahl des Standortes (Lichtverhältnisse) und des richtigen Bodens können jegliche Kräuter in Kräutertöpfen angebaut werden.

Pflanz- und Pflegetipps

- Die richtige Kräuterauswahl treffen:
einjährige oder ausdauernde Kräuter?
Stark- oder schwachwüchsige Kräuter?
Unterschiedliche Standortansprüche der Kräuter beachten z.B. von nährstoffreich bis nährstoffarm, von feucht bis trocken, von schattig bis sonnig
- Die Versorgung der Böden mit Kompost reicht im Normalfall aus. Grundsätzlich lässt zu häufiges Düngen die Kräuter ins Kraut schießen, das geht auf Kosten der Inhaltsstoffe.
- Regelmäßiges Ernten ist die beste Maßnahme, um die Verholzung der Kräuter zu vermeiden.